Lagebericht der
Fröling Heizkessel- und Behälterbau Gesellschaft m. b. H.
Industriestraße 12, 4710 Grieskirchen, für das

Geschäftsjahr 2025

1. Allgemeiner Branchenverlauf

Die internationalen Märkte für Wärmeerzeuger entwickelten sich im Jahr 2025 unterschiedlich. In Deutschland fiel der gesamte Heizungsmarkt 2025 auf den niedrigsten Stand seit 15 Jahren (ca. 627.000 Einheiten, ein Rückgang von 12 % zum Vorjahr 2024). Im Gegensatz dazu entwickelte sich der deutsche Markt für Biomasse-Heizkessel (Scheitholz, Pellet, Hackgut) positiv, nämlich mit einem Plus von knapp 23% gegenüber 2024. Der Aufschwung basiert auf einer äußerst positiven Entwicklung des Segments Pellets mit einer Zunahme von knapp 38%. Der Biomasse-Heizkesselmarkt in Frankreich zeigte ebenfalls eine leicht aufsteigende Tendenz (ca. plus 4%). Das lag vor allem am Wachstum des Segments Pellets mit 15%. Der heimische Markt für Festbrennstoff-Kessel sank um 27%, was durch einen besonders starken Rückgang der Pellets-Kessel um 35% begründet war.

2. Geschäftsverlauf

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur:

Vermögens-/Kapitalstruktur		**2025**	**2024**
Anlagenintensität:	*Anlagevermögen / Gesamtvermögen*	*25,8 %*	*23,8 %*
Umlaufvermögensintensität:	*Umlaufvermögen / Gesamtvermögen*	*74,2 %*	*76,2 %*
Eigenkapitalquote:	*Eigenkapital / Gesamtkapital*	*71,0 %*	*67,7 %*

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

Wesentliche Investitionen:

Im Geschäftsjahr 2025 wurde in die Erweiterung und Modernisierung des bestehenden Maschinenparks investiert sowie die Errichtung eines hochmodernen F&E-Entwicklungszentrums begonnen. In weiterer Folge wurden Investitionen in den Bereichen des Fuhrparks sowie in den Ausbau der After-Sales-Strukturen vorgenommen.

Produkt- und Leistungsportfolio:

Fröling zählt zu den führenden Herstellern moderner Holzheizsysteme. Dies wurde auch im Jahr 2025 mit der Verleihung des PlusXAwards, dem Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle, erneut unter Beweis gestellt. Fröling erhielt 2025 zum wiederholten Male die Auszeichnung „Beste Marke des Jahres“ in der Produktgruppe Heizung und unterstreicht so seine Innovationskraft und Rolle als Pionier der Branche. Im Jahr 2025 wurden mehrere komplett neue Kesselserien entwickelt (Scheitholzkessel S2 und S5 / Pelletkessel PE5 / Kombikessel SP Dual compact sowie Kombikessel S5 Dual). Neben der Hardware wurden diese Kesselserien auch mit einer neuen Steuerungsgeneration, LTC 5000, ausgestattet.

Zudem wurde der neue Low-budget-Kessel S3v in Serienreife gebracht. Auf besondere Wertschätzung stößt bei Heizungsbauern, Planern, Architekten und Ingenieuren das breit gefächerte Dienstleistungsangebot von Fröling (Beratung, Planung, Umsetzung und After-Sales-Service). Installateure, Kaminkehrer, Importpartner und Großhändler aus aller Welt nehmen an Schulungen in den Akademie-Niederlassungen teil. Zudem kann Fröling auf ein europaweites Kundendienstnetz verweisen.

3. Forschung und Entwicklung

Die Firma Fröling gilt in der Heizungsindustrie als einer der technologischen Taktgeber im Bereich der Biomasse-Heiztechnik. Effizienzsteigerung, Emissionsminimierung und die Digitalisierung stehen im Mittelpunkt unserer Entwicklungsprojekte. Fröling investiert in die Optimierung der Verbrennungsprozesse unserer Produkte, um die strengen europäischen Emissionsgrenzwerte (z.B. Ökodesign-VO) nicht nur einzuhalten, sondern zu unterbieten. Wir kooperieren regelmäßig mit Universitäten und Instituten, um an zukunftsweisenden Themen wie KI, Emissionsminimierung und Effizienzsteigerung zu arbeiten.

4. Risikoberichterstattung

Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung. Dem Ausfall von Kundenforderungen wird mit einem etablierten Debitorenmanagement vorgebeugt. Beschaffungsrisiken begegnet die Gesellschaft mit kontinuierlichem Markt-Monitoring, nachhaltigen Lieferantenbeziehungen und langfristig ausgerichteten Rahmenvereinbarungen. Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von geopolitischen Spannungen, Handelskonflikten und anhaltender Unsicherheit an den Energiemärkten geprägt. Diese Entwicklungen beeinflussten die Verfügbarkeit und die Preise wichtiger Vorprodukte sowie die Investitionsbereitschaft unserer Kunden. Zu den wesentlichen Einzelrisiken zählen Lieferkettenstörungen, Preisvolatilität bei Vorprodukten, veränderte Handelsbedingungen sowie eine durch geopolitische Krisen verursachte Nachfrageschwankung.

Der Ukraine-Krieg bleibt ein zentraler Konfliktherd, der die europäische Sicherheitsarchitektur infrage stellt. Russland verfolgt weiterhin expansive Ziele in Osteuropa, während westliche Sanktionen und militärische Unterstützung der Ukraine die Spannungen aufrechterhalten. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten bergen Risiken für die Marktentwicklung in und die Rohstoffversorgung von Europa.

5. Ausblick

Die ersten Marktzahlen 2026 des BDH (Bund Deutscher Heizungsindustrie e.V.) zeigen einen rückläufigen Biomasse-Heizkesselmarkt. Aufgrund der Marktwesentlichkeit beeinflusst das unseren Absatz 2026. Dieser Markt ist nach wie vor von politischer Unsicherheit und einem Abwarten der Heizungskunden geprägt. Die für die Klimaziele notwendigen Austauschraten erreicht der Wärmemarkt immer noch nicht. Die angekündigten Anpassungen am „Gebäudemodernisierungsgesetz“ (GMG) scheinen bis dato kein deutlicher Impulsgeber für den erneuerbaren Heizungsmarkt zu sein. In Österreich wurde die Förderquote zum Ersatz von Öl- und Gaskesseln von 75 auf 30% reduziert. In Frankreich wurden die Förderungen für Biomasse-Heizkesseln ab Jänner 2026 gestrichen.

Die geopolitische Lage, insbesondere der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine sowie die militärische Auseinandersetzung im Nahen Osten rund um den Iran, führen jedoch zu Unsicherheiten auf den Energie- und Rohstoffmärkten. Diese Entwicklungen könnten sowohl die Preisstabilität als auch die Verfügbarkeit bestimmter Komponenten und Leistungen wesentlich beeinträchtigen. Die externen Faktoren der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten prägen das Geschäftsjahr 2026 und bringen Unsicherheit mit. Gleiches gilt für die gestiegenen Pelletspreise. Die steigenden Öl- und Gaspreise treiben die Inflation und bringen erhöhte Kosten für das Unternehmen (z.B. Treibstoffkosten für Fuhrpark).

Das angekündigte neue Förderprogramme zum Austausch fossiler Heizungen in Deutschland wird erst im Laufe des Jahres publik. Diese Faktoren stellen Risiken dar. In der Regel ziehen hohe Öl- und Gaspreise eine erhöhte Nachfrage nach Holzheizungen nach sich. Dieser Trend stellt eine Chance dar. Welche Faktoren überwiegen, kann aus heutiger Sicht nicht seriös prognostiziert werden. Der kaufmännischen Vorsicht folgend ist deshalb von rückläufigen Umsätzen und Erträgen auszugehen.

6. Finanzinstrumente

Die Fröling Heizkessel- und Behälterbau Gesellschaft m.b.H. hält keine Finanzinstrumente im Sinne des § 243 Abs 3 Z 5 UGB.

7. Zweigniederlassungen

Die Fröling Heizkessel- und Behälterbau Gesellschaft m.b.H. hat keine Zweigniederlassungen im Sinne des § 243 Abs 3 Z 4 UGB.

Grieskirchen, am 29. Mai 2026

KR Ing. Mag. Dr. Ernst Hutterer

Dr. Thomas Haas